

aufrechter Zahn, etwas entfernt ein kleiner, vor dem Ende 3 abnehmend kleinere Stifte; Rücken auf der Mitte sanft gewölbt. Schienbeine am Grunde etwas gebogen. Fusswurzel aller Tarsen etwas kürzer als Glied 2 und 3 zusammen. Hintertarse nicht die Hälfte ihrer Schienen lang. Halbdecken vollkommen. Corium mit starken Rippen, die Hauptrippe von der Mitte an gabelig und so wie der Clavus fast reihenweise grubig punktirt. Die Endrippe im Flügel gabelig, sehr kurz gestielt. Zelhaken auf der Unterrippe dem Grunde genähert. Membran gross, von der Spitze zum Grundwinkel so lang als das Corium aussen, mit 5 geraden Rippen vom Grunde aus durchzogen.

***Cymophyes ochroleuca* Fieb.**

Ganz weisslich-okergelb, ganz fein anliegend behaart. Vorder-schienbeine am Ende und Klauenglied am Ende bräunlich, alle Klauen braun. Bauch auf jeder Seite mit braunem Streif. Rücken am Grunde braun, mit braunem am Connexivum herablaufenden, hinten verschmälerten Streif, die Mitte mit schmalen braunen Streifen aus ungleichen Strichen bis auf die vorstehende abgerundete Afterdecke. Schild mit schwärzlichem Mittelgrundfleck, vor der Spitze 2 fein punktirt Grübchen. Auf Scheitel und Pronotum vorn einige bräunliche Punkte, der grosse Zahn der Vorderschenkel bräunlich.

♂ 5mm. Aus Griechenland. Mus. Vien. Wäre wohl zunächst bei *Artheneis* einzureihen.

Gatt. VI. *Perideris* Fieb. (Taf. V.)

Kopf kurz, zwischen den Augen so lang als breit, fünfeckig; Augen gross, fast halbkugelig den Seiten ansitzend, über das Pronotum weit vorstehend. Kopf von der Seite vertical etwas länger als bis zum Tylus breit. Scheitel im Viertelkreis herabgewölbt, Augen länglich, nierenförmig, bis nahe zur Hinterwange herabreichend. Stirnschwiele breit, Grund in der Linie der Augenmitte. Fühlergrube am Auge und an der Augenlinie. Stirnschwiele aus etwas spitzem Grunde bogig, fast gleichbreit, unten nur wenig geschweift. Jochschnitt aufwärts gegen die Fühlergrube, Wange breit, stumpf. Wangenplatten linienförmig. Im Nacken ein bogiger Kiel. Schnabel an das Ende der Mittelbrust, Wurzelglied an das Ende des Unterkopfes reichend, walzig, so lang als Glied 2, Glied 3 und 4 einander gleichlang, jedes etwas kürzer als Glied 2. Fühler lang, Wurzelglied walzig-keulig, am Grunde dünn, fast so lang als Kopf und Pronotum zusammen; Glied 2 stabförmig, nicht ganz um die Hälfte länger als das Wurzelglied. Glied 3 und 4 fadenförmig, Glied 3 halb so lang als 2, Glied 4 nicht über $\frac{1}{2}$ von 3. Pronotum vorn breit, halsförmig verschmälert, vorn ein fadenförmiger Ring, auf der Mitte der